

# PLANETENTORE – SEELENTORE

von Charlotte van Stuijvenberg

**Charlotte van Stuijvenberg** beschreibt in ihrem Artikel, wie die Planeten uns in der Bewusstwerdung unterstützen. Der Seelenplan entfaltet sich im menschlichen Leben nach ganz bestimmten Rhythmen und Zyklen, die aus dem Geburtshoroskop ablesbar sind. Dazu gehören sowohl individuelle Übergänge (Transite) als auch kollektive Rhythmen. Sie alle sind Tore für die Seele.

LICHTWELLE

Als universelle Seele sind wir auf unserer polaren Erdenreise nicht getrennt von der Ordnung der Planeten des Sonnensystems und benutzen den Rhythmus ihrer Kräfte und Energien im menschlichen Leben beim Erschaffen in der Materie.

Wenn der Zeitpunkt der Inkarnation näher rückt, der Moment, der aus der Seelensicht eine Art Tod bedeutet, aus menschlicher Sicht aber die Geburt, dann treten die Seelen ins Sonnensystem ein. Aus der Zeitlosigkeit hinein in die Rhythmen und Zyklen der Planeten. Sie lernen, sich an die Dichte zu gewöhnen, vielleicht zuerst auf einem der geistigen Planeten Uranus, Neptun oder Pluto. Dann bereits näher bei der Erde tauchen sie ein in die Energien von Saturn, Venus oder Mars. Jede Seele träumt ihren Traum: Sie kennt ihren Plan, den sie im menschlichen Leben verwirklichen möchte. Sie weiss über die Talente, die sie dazu braucht, und die Lernschritte, die für sie anstehen. Und während sie sich allmählich ins Schwingungsfeld der Erde hineinbewegt, sucht sie den passenden Ort und die richtige Zeit aus, die ihr die genau richtige Mischung von Energien bieten. Sie betrachtet das feine Muster aus Farben und Klängen, das sich unablässig um die Erde bewegt und sich in jedem Moment wieder neu formiert. Und von Zeit zu Zeit sieht sie es da und dort aufblitzen, und sie weiss: Das sind mögliche Einstiegskanäle für sie. Und plötzlich fühlt sie sich ganz mächtig hingezogen zu einem solchen Licht. Sie wird von einem liebevollen Sog erfasst, und da sind sie: zwei Seelen, die sich in diesem Augenblick so intensiv miteinander ver-

binden, dass die neue Seele eintauchen kann. Und staunend sieht sie ihre Eltern, zwei Seelen, die bereits in einem menschlichen Körper wohnen.

Neun Monate später. Der kleine Körper ist bereit, sich vom Körper der Mutter zu lösen. Die Seele bangt oder drängt, freut sich auf den Moment der Geburt oder möchte lieber noch in der Geborgenheit des Mutterleibes verharren. Und je nachdem verläuft die Geburt. Wenn das kleine Wesen schliesslich da ist und seinen ersten Atemzug tut, dann wird es voll und ganz zum neuen Erdenbewohner. Jetzt kann sein Aszendent berechnet werden, aus Ort und Zeit der Geburt. Er zeigt die Energie des Anfangs, zeigt, wie die Seele der Erde begegnet. Die Energie des Tierkreiszeichens am Aszendenten wird jeden Neuanfang im Laufe dieser Inkarnation prägen, sowohl im Grossen wie im Kleinen. Sie wird den körperlichen Ausdruck dieses Menschenwesens prägen, wie es sich den anderen Menschen zeigen wird. Und gleichzeitig ist sie tief innen verankert als ein Samen, der zur Reifung drängt.

*Meditation:*

*Setz dich bequem hin und atme ein paar Mal tief ein und aus, ein und aus ...*

*Öffne dein Kronenchakra und atme Licht ein ...*

*Dein Körper erfüllt sich mit Licht, jede Zelle nimmt Licht auf ...*

*Von deinem Körper strahlt das Licht weiter aus ...*

*Immer weiter und weiter ...  
Du bist jetzt ganz im Licht ...  
Du schwebst im Licht ...  
Es ist weit, es ist still ...*

*Jetzt siehst du unter dir einen leuchtenden,  
blauen Planeten.  
Das ist die Erde, und du weisst,  
du bist kurz vor deiner jetzigen Inkarnation auf  
der Erde.  
Allmählich schwebst du näher, tauchst ein in  
die Energie ...  
Du bist schon ganz nahe ...  
Und jetzt taucht vor dir ein Tor auf, das Tor  
deines Aszendenten ...  
Schau es an: Wie sieht es aus, wie ist seine  
Energie ...?  
Du schwebst darauf zu und gehst hindurch –  
und in diesem Moment fällt von oben ein Kleid  
über dich,  
das Kleid deines Aszendenten.  
Wie sieht es aus, welche Farben hat es, wie  
fühlt es sich an?  
Du bist jetzt auf der Erde angekommen,  
stehst mit beiden Füßen auf der Erde, und  
vor dir liegt ein Weg.  
Geh jetzt in deinem Aszendenten-Kleid vor-  
wärts ...  
Wie fühlt sich das an?  
Wer bist du in diesem Kleid?  
Wie ist deine Energie?  
Wie gehst du in diesem Kleid durch dein  
menschliches Leben?*

*Und dann komm langsam zurück aus der Me-  
ditation und öffne deine Augen.*

In dieser Anfangsenergie, mit diesem Kleid, geht die Seele durch das menschliche Leben. Der Mensch vergisst seinen Seelenplan, die Lernschritte, die er sich als Seele für diese Inkarnation vorgenommen hat. Es ist, wie wenn wir am Morgen aus einem Traum aufwachen, von dem nur noch ein vages Gefühl, vielleicht einige Bruchstücke übrig bleiben. Und im Laufe des Tages verflüchtigen sich diese Erinnerungsfetzen immer mehr. So gehen wir durchs Leben als Suchende, die nicht wissen, wonach sie eigentlich suchen. Ab und zu kommt uns etwas eigenartig vertraut vor, obwohl es völlig neu ist. Wir spüren: „Damit habe ich zu tun.“ Und wenn wir dem nachgehen, fangen wir an, uns zu erinnern. Immer mehr Mosaiksteinchen finden ihren Platz, bis der Traum der Seele immer deutlicher, immer fassbarer wird.

Das Geburtshoroskop zeigt uns eine Spur des Seelentraumes, zeigt uns Talente und Lernschritte. Bereits bei der Geburt sind wichtige Rhythmen und Zyklen festgelegt, in denen sich der Seelentraum allmählich entfalten kann, die wir u. a. an den Transiten der geistigen Planeten Pluto, Neptun, Uranus und Chiron ablesen können (Transite sind die Übergänge der Planeten über wichtige Punkte im Geburtshoroskop). Wenn wir als Beispiel den langsamsten Planeten Pluto betrachten: Er benötigt 248 Jahre für einen Umlauf um die Sonne, durch alle zwölf Tierkreiszeichen. Er wird also in einem menschlichen Leben mit einer Dauer von etwa 90 Jahren von seiner Position bei der Geburt bis zum Tod etwas weniger als einen Drittel des ganzen Kreises durchlaufen. Die Planeten, die in diesem Kreis Drittel stehen, wird er zu bestimmten Zeitpunkten genau berühren, nämlich wenn er auf dem gleichen Tierkreisgrad steht wie der betreffende Planet (Konjunktion). Anfang August 2003, wenn diese Lichtwelle herauskommt, steht Pluto auf rund 17½ Grad Schütze. Wer in etwa an dieser Position im Geburtshoroskop einen Planeten hat oder den Aszendenten oder die Himmelsmitte, befindet sich in einer Phase tiefer Transformation, bezogen auf die spezielle Thematik des betroffenen Planeten. Ist es die Sonne, dann handelt es sich um eine tief greifende Transformation der ganzen Persönlichkeit, der ganzen inneren Ausrichtung, des ganzen Seins. Ebenso, wenn Pluto über den Aszendenten geht; hier werden wir die Transformation auch stark über unsere Beziehungen erfahren. Berührt Pluto die Venus des Geburtshoroskops, erfährt die weibliche Energie eine Transformation, berührt er jedoch Mars, dann ist es die männliche Energie, die transformiert wird; und entsprechend geschieht dies bei allen anderen Planeten.

Solche Transformationen (bei Pluto), Erweiterungen (bei Neptun), Grenzüberschreitungen (bei Uranus) und Heilungen (bei Chiron) sind Chancen, um in einen tieferen Kontakt zur Seelenenergie zu kommen. Wir können uns diesen Chancen öffnen oder uns ihnen verschliessen, gemäss unserem freien Willen. Es ist, wie wenn uns für eine Weile ein Tor offen stehen würde. Und wenn wir dieses Tor durchschreiten, führt es uns in neue Welten, neue Erkenntnisse, bringt uns dem Traum unserer Seele näher. Wenn die Zeit des Transits vorbei ist, dann schliesst sich das Tor

wieder und wir müssen bis zur nächsten Gelegenheit warten.

Zu den drei folgenden Toren gelangen alle Menschen im selben Altersbereich, unabhängig vom individuellen Geburtshoroskop (diese sind m. E. die drei wichtigsten derartigen Tore, es gibt aber noch weitere). Das erste treffen wir im Alter von etwa 29 Jahren an. Dies ist der Moment der ersten Saturn-Rückkehr an dieselbe Stelle, an der er bei der Geburt stand (die Umlaufzeit von Saturn beträgt etwa 29 Jahre). Hier fängt ein neuer Lebensabschnitt an. Die meisten Menschen haben sich bis dahin eine materielle Grundlage geschaffen, haben einen Beruf erlernt, haben sich ein Heim aufgebaut, unabhängig von den Eltern. Es ging also in dieser ersten Phase vor allem um die physische Ebene. Jetzt folgt die emotionale Ebene. Der Wechsel kann äusserlich sehr verschieden aussehen: Vielleicht ist es der Beginn einer Partnerschaft, vielleicht die Erfahrung, Mutter oder Vater zu werden, vielleicht ein beruflicher Wechsel, vielleicht auch eine Trennung. Bis etwa vierzig, wo das nächste Tor folgt, lernen wir stark über Beziehungen, kommen an unsere emotionalen Muster, machen unseren psychologischen Prozess durch.

Um die Vierzig folgt das nächste Tor. Uranus hat die Hälfte seiner Umlaufbahn seit unserer Geburt zurückgelegt und steht jetzt gegenüber der Geburtsposition: dies ist die Uranus-Uranus-Opposition. In dieser Zeit erleben wir äusserlich viele Umbruchsituationen, plötzliche Veränderungen, sei es im Beruf, in der Partnerschaft oder in einem anderen Bereich. Uranus durchbricht alles, was zu eng geworden ist. Denn jetzt ist die Zeit gekommen, in der sich die Seele wieder mehr bemerkbar macht. Sie ruft den Menschen auf, auf sie zu hören, seinem Seelenplan nachzugehen, zu dem zu werden, der er ist. Und da gibt es nur eines: bereit sein loszulassen, dem Neuen mit offenen Armen entgegengehen. Dann reisen wir, getragen von den Wellen der uranischen Energie, und unser Leben wird eine ungeahnte Wende nehmen. Wir entdecken an uns Talente, die wir bisher noch nicht gekannt haben. Und wir beginnen, die Freiheit der Seele zu spüren, die unser Geburtsrecht ist, von Anfang an.

Zwischen vierzig und fünfzig lernen wir, uns mehr und mehr von der Seele her führen zu lassen, und nicht mehr von unserem rationalen Denken oder unseren Emotionen.

Wir begeben uns auf einen spirituellen Weg und richten unser Leben so ein, dass sich unsere Seelenenergie im Alltag ausdrücken kann. Da kommt vielleicht eine kreativ-künstlerische Tätigkeit hinein, sei es Malen, Schreiben oder Musizieren ... Oder wir bringen neue Ideen in unsere berufliche Tätigkeit. Wir beginnen, regelmässig zu meditieren, lesen spirituelle Bücher, besuchen Seminare. So werden wir zu Schülern der Seele.

Zum dritten Tor gelangen wir mit etwa fünfzig. Chiron hat seinen Lauf um die Sonne vollendet, vom Punkt bei unserer Geburt aus gesehen. Er bringt uns an die Essenz des spirituellen Wachstums: an die Verbindung zwischen Geist und Materie. Das heisst, dass wir ab diesem Zeitpunkt dazu aufgefordert sind, das, was wir wissen, zu leben, es in unserem Alltag, wo immer wir sind, anzuwenden. Chiron ist ein Planet der neuen Zeit, erst 1977 entdeckt, läutet er so richtig das neue Zeitalter ein, das Zeitalter des Lichts. Er arbeitet ganz subtil, bis hinein in unsere Zellen. Und das ist für unsere Körper oft schwierig, was wir ja in diesem Alter auch stark spüren. Bei den Frauen nennt man es Wechseljahre. Wenn wir bereit sind, dieses Chiron-Tor zu durchschreiten und das Wissen, das wir erworben haben, zur Verfügung zu stellen, durch unser Handeln im Alltag, dann wird unsere innere Kraft zunehmen und unser Körper wird uns dabei unterstützen. Diese Zeit ist dennoch recht schwierig, da innerlich so viel passiert, was wir nicht einordnen, nicht verstehen können. Umso mehr können wir nicht anders, als vertrauensvoll weiterzugehen und auf unsere innere Führung zu horchen. Es ist nicht einfach für eine Seele, sich in einem Körper auszudrücken, und dies durch eine Persönlichkeit, die oft eigene Wege gehen will. Doch wenn wir sie willkommen heissen, dann durchstrahlt sie mehr und mehr unser menschliches Leben, unser Denken, Fühlen und Handeln. Der Traum der Seele wird sichtbare Realität.

**Charlotte van Stuijvenberg** ist Astrologin und Spirituelle Psychologin, Mitbegründerin des Forums für Spiritualität und Bewusstsein, Bern, und im Leitungsteam der Buchhandlung im Licht, Zürich. Seit Jahren bietet sie einen Lehrgang für Seelenastrologie an. In ihrer beratenden und lehrenden Tätigkeit liegt der Schwerpunkt auf dem Wecken des Potenzials, das durch das Studium des Horoskops bewusst wird. Homepage: [www.spiritext.ch](http://www.spiritext.ch)